

## Erläuterungen zum Voranschlag 2026

### 1. Allgemeines

Die Gemeinden haben ab dem Finanzjahr 2020 die Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschluss-Verordnung 2015 (VRV 2015) umzusetzen. Die VRV 2015 verlangt die Erstellung eines Ergebnis- und eines Finanzierungsvoranschlages.

Finanzierungshaushalt: Im Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen. Es werden der Zufluss bzw. der Abfluss an liquiden Mitteln erfasst. Der Finanzierungshaushalt stellt somit eine Geldflussrechnung dar (Cashflow).

Ergebnishaushalt: Im Ergebnishaushalt sind Erträge und Aufwendungen periodengerecht zu erfassen. Er ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Doppik.

Die Ausgeglichenheit des Voranschlages ergibt sich nunmehr aus der im Finanzierungshaushalt dargestellten Summengleichheit von Einzahlungen und Auszahlungen. Die Ausgeglichenheit ist auch bei einem negativen Saldo gegeben, wenn dieser durch verfügbare Mittel bedeckt werden kann.

Die Bevölkerungszahl für das Finanzjahr 2026 beträgt 4.913 (Stichtag 31.10.2024 gemäß § 11 Abs. 8 FAG 2024).

### 2. Gesamtübersicht Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt

	Finanzierungshaushalt	Ergebnishaushalt
Mittelaufbringung	16.688.100	16.257.500
Mittelverwendung	17.700.500	17.018.600
Differenz	-1.012.400	-761.100

Die errechneten verfügbaren Mittel für den Voranschlag 2026 betragen € 2.922.107,73. Diese Mittel werden zur Bedeckung des negativen Saldos des Finanzierungshaushaltes verwendet. Somit kann ein ausgeglichener Voranschlag 2026 vorgelegt werden.

### 3. Entwicklung Geldfluss aus der operativen Gebarung

Der Voranschlag 2026 der Gemeinde Bruck stellt sich für die operative Gebarung im Finanzierungshaushalt wie folgt dar:

Operative Gebarung	VA 2026
Summe Einzahlungen	15.219.900
Summe Auszahlungen	15.125.600
Saldo Geldfluss	94.200

Die Auszahlungen der operativen Gebarung (laufende Geschäftsfälle) können mit den Einzahlungen der operativen Gebarung (laufende Geschäftsfälle) bedeckt werden. Werden noch die laufenden Kreditteilungen in Höhe von € 227.500 und die Einnahmen und Ausgaben mit einmaligem Charakter von € 308.500 berücksichtigt, ergibt sich eine **bereinigte Budgetspitze von € 175.200** für das Jahr 2026.

Derzeit stellt sich die weitere Entwicklung der freien Budgetspitze wie folgt dar:

Jahr	2027	2028	2029	2030
Saldo Operativ	265.500	491.500	579.100	700.800
Tilgung Schulden	-235.300	-293.800	-254.100	-261.300
Freie Spitze grob	30.200	197.700	325.000	439.500

#### 4. Schulden, Rückstellungen, Leasing, Verwaltungsschulden

Bezeichnung	1.1.2026	Zugang	Abgang	31.12.2026
Darlehen von Finanzunternehmen	3.495.000	310.000	277.500	3.577.500
Rückstellungen	778.900	172.700	90.600	861.000
Haftungen	83.100	0	17.100	66.000

Darlehen: Im Jahr 2026 ist für die Finanzierung der Verkehrslösung Gries eine Darlehensfinanzierung in Höhe von € 310.000 geplant. Der jährliche netto Schuldendienst beträgt insgesamt € 314.500 (Schuldendienstersatz berücksichtigt). Der Schuldenstand wird bis Ende 2028 auf insgesamt € 5.772.400 anwachsen.

Rückstellungen: Rückstellungen sind im Personalbereich (Abfertigung, Jubiläumszuwendungen) vorgesehen. Die Dotierungen bzw. Auflösungen sind nur für den Ergebnishaushalt wirksam.

Haftungen: Haftungen bestehen für den Reinhaltverband Unterpinzgau (nur mehr BA03) und die Tauern Spa World Heilwasser Infrastruktur GmbH.

Operating-Leasing: Laut Leasingspiegel (Anlage 6i) sind 8 Verträge ausgewiesen. Das jährliche Leasingentgelt beträgt in Summe € 159.000,00.

Verwaltungsschulden: Im Einzelnachweis über Verwaltungsschulden (Beilage zum Voranschlag) werden Mietzahlungen, Pachtzahlungen und sonstige Dauerverpflichtungen zusammengefasst. Die jährliche Belastung beträgt € 536.800. Die größten Positionen daraus stellen die Miete für das Seniorenheim (€ 210.000,00) und der Schuldendienst/Aufwand für den Wasserverband Hochwasserschutz Zeller Becken (€ 200.000,00) dar.

Nach Fertigstellung Neubau Feuerwehrhaus/Kindergarten werden sich die jährlichen Belastungen der Verwaltungsschulden um ca. € 250.000,00 erhöhen.

#### 5. Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven

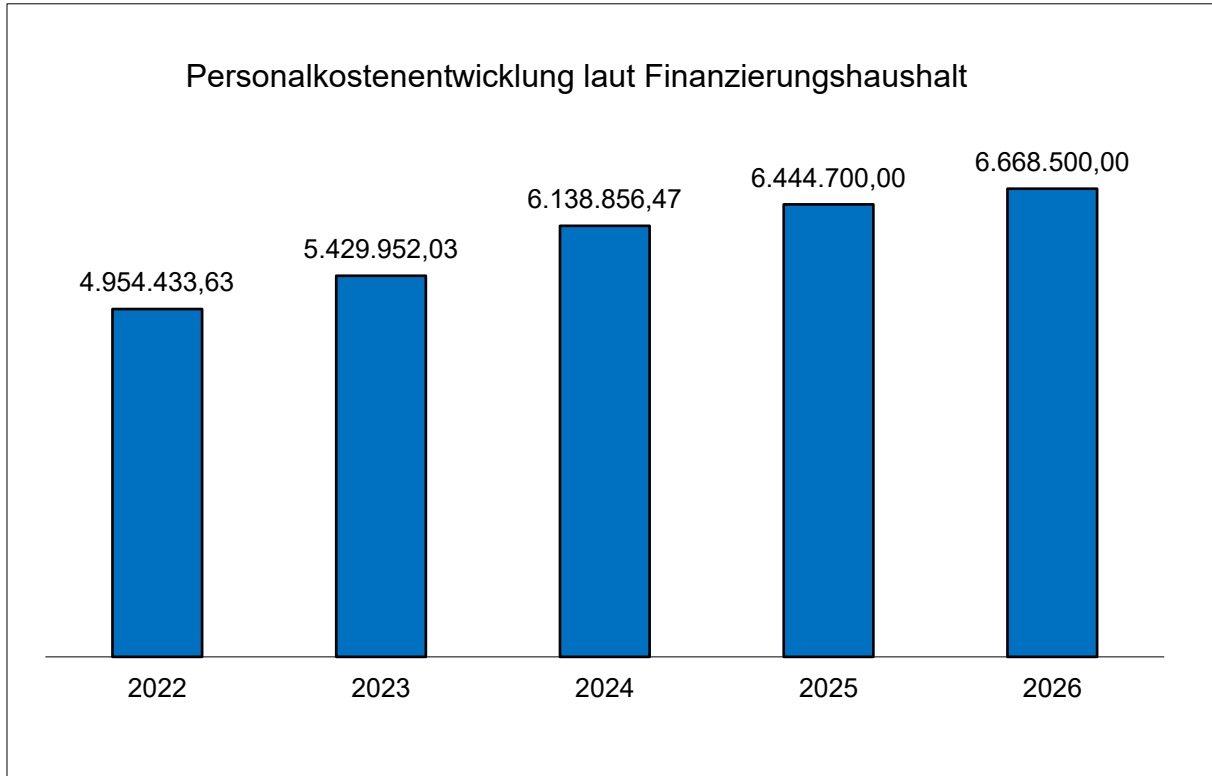
Zahlungsmittelreserven stellen neben den Bankguthaben liquide Mittel der Gemeinde dar und sind gesondert als Teil der liquiden Mittel auf der Aktivseite des Vermögenshaushaltes auszuweisen. Es ist zwischen zweckgebundenen und allgemeinen Zahlungsmittelreserven zu unterscheiden. Die Änderung einer Zweckbindung von Zahlungsmittelreserven obliegt der Gemeindevertretung.

Haushaltsrücklagen	1.1.2026	31.12.2026
Allgemeine Haushaltsrücklage nicht zweckgebunden	2.857.500	2.449.000
Kanalbaurücklage zweckgebunden	1.358.000	1.358.000
Summe	4.215.500	3.807.000

Für die Bedeckung von Vorhaben sollen € 408.500 im Jahr 2026 aus der allgemeinen nicht zweckgebundenen Haushaltsrücklage entnommen werden.

## 6. Personal

Die Bruttolohnkosten werden 6,67 Mio. (6,44 Mio. im VJ) betragen. Das sind 44 % der laufenden finanzwirksamen Erträge. Der Personalstand wird im nächsten Jahr durchschnittlich 97 Vollzeitbeschäftigte umfassen. Die Jahreslohnkosten je Vollbeschäftigten betragen im Schnitt rund 68.700.



## 7. Laufende Transferleistungen an das Land (Post 751)

Laut Nachweis über Transferzahlungen (Anlage 6a) betragen die Einzahlungen in Summe € 2.010.300,00 und die Auszahlungen in Summe € 2.963.100. Der Saldo beträgt -€ 952.800. (Vorjahr - € 1.632.500). Die Verbesserung des Transfersaldos gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der geplanten GAF-Auszahlung für die Verkehrslösung Gries in Höhe von € 690.000,00.

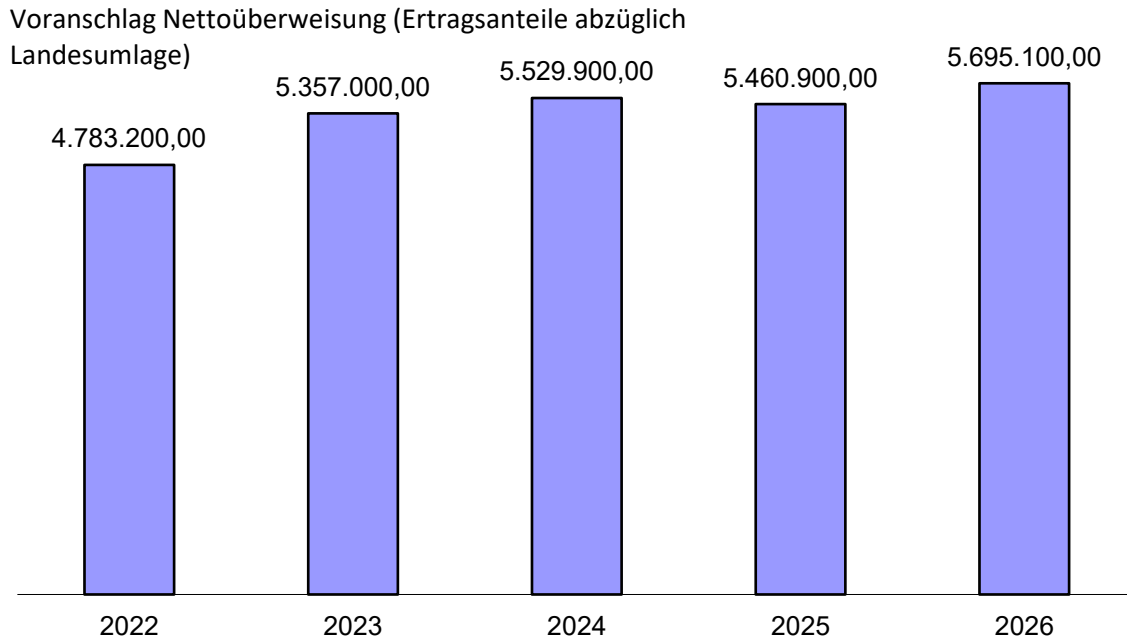
In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Beitragsleistungen der Gemeinde an das Land im Sozialbereich dargestellt:

Bezeichnung	2023	2024	VA2025	VA2026
Sozialhilfe	520.452,87	506.671,22	607.900,00	524.763,00
Sozialunterstützung	88.540,45	102.929,04	113.700,00	110.620,00
Teilhabe	571.567,50	677.525,61	778.500,00	767.359,00
Kinder- Jugendhilfe	135.625,76	173.449,68	239.900,00	192.994,00
Gesamtsumme	1.316.186,58	1.460.575,55	1.740.000,00	1.595.736,00
Steigerung zum VJ	21%	11%	19%	-8%

Es zeigt sich, dass im Jahr 2026 die enormen Steigerungsraten aus den Vorjahren gebremst werden sollen. Daraus ergibt sich eine leichte Entspannung für den Gemeindehaushalt.

## 8. Ertragsanteile Entwicklung

Laut Prognose Bundesministerium für Finanzen steigen die Ertragsanteile im Jahr 2026 um rund 3,7 %. Für das Jahr 2026 werden die Netto-Ertragsanteile mit € 5.695,199 (Vorjahr € 5.460.900) laut Mitteilung Land Salzburg vom 18.11.2025 veranschlagt.



## 9. Teilbereiche des Gemeindehaushalts

Nachfolgend werden einzelne Teilbereiche des Gemeindehaushalts auf Basis des Ergebnishaushalts dargestellt (Nettoergebnis).

Betriebliche Einrichtungen	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Kindergärten (Ansatz 24)	788.300	1.876.000	-1.087.700
Seniorenheim (Ansatz 420,423)	3.505.900	3.600.500	-94.600
Schwimmbad (Ansatz 831)	42.100	211.200	-169.100
Müllbeseitigung (Ansatz 813)	408.900	411.800	-2.900
Friedhof (Ansatz 817)	30.700	50.000	-19.300
Wasser (Ansatz 850)	514.500	624.600	-110.100
Abwasser (Ansatz 851)	1.030.500	846.400	+184.100

## 10. Geplante Projekte; mittelfristige Finanzplanung (MFP)

Bezeichnung Vorhaben bzw. Investition		Summe
Errichtung Feuerwehrhaus und Kindergarten (SWB - Miete)	2025-2027	7.425.000
Feuerwehrhaus Einrichtung - Mobilien	2026	120.000
Kindergarten Einrichtung - Mobilien	2027-2028	210.000
Erneuerung LAWZ (100 % GAF-Förderung)	2025-2029	79.900
Kleinlöschfahrzeug LZ St. Georgen	2026	220.000
Generalsanierung Tennisplatz MFP	2025-2026	94.500
Straßenbaupaket 2025	2026	165.000
Verkehrslösung Gries, Gemeinde (32 %) lt. Übereinkommen	2025-2027	5.084.200
Straßenbau im Zuge BA08 WVA	2026	280.000
Straßenbauten FELS 50 % Anteil Gemeinde	2026	145.000
Betriebe Park Bruck West - Einreichplanung	2026	56.000
Park&Ride ÖBB-Bahnhof Gries	2025-2027	70.000
Park&Ride Brunnauerkreuzung Errichtungskosten	2026-2027	142.000
WVA BA08 Kendlhofquelle und Leitungsbau	2025-2027	1.535.000
Summe Vorhaben		15.626.600

### Neubau Freiwillige Feuerwehr und Kindergarten (2025-2027)

Am 22.2.2024 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, von der Salzburg Wohnbau das Projekt Neubau Feuerwehr und Kindergarten zu planen. Die Salzburg Wohnbau soll als Bauträger auf dem Grundstück 355/1 KG Bruck (kein Eigengrund der Gemeinde) für die Gemeinde Bruck ein Feuerwehrhaus und einen 3gruppigen Kindergarten errichten. Laut Kostenschätzung SWB vom 27.2.2025 werden die Gesamtkosten brutto ohne Einrichtung mit € 7.425.000,00 angeführt. Daraus errechnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine voraussichtliche Miete von insgesamt € 250.000,00 jährlich (Finanzierungszeitraum 35 Jahre).

### Einrichtung/Mobilien - Freiwillige Feuerwehr und Kindergarten (2026-2028)

Für die Einrichtung der Feuerwehr und des 3gruppigen Kindergartens wird mit € 330.000,00 kalkuliert (Kindergarten € 210.000 und für Feuerwehr € 120.000). Die Finanzierung erfolgt über KIG 2025 Mittel in Höhe von € 270.000 und Rücklagen € 60.000 erfolgen.

### Erneuerung LAWZ (2025-2029)

Laut Mitteilung des Landesfeuerwehrverbandes erfolgt eine Erneuerung der LAWZ (Landes Alarm- und Warn-Zentrale) mit ermittelten Gesamtkosten von € 18,5 Mio. Der Anteil der Gemeinden wird zur Gänze über den GAF abgewickelt. Für die Gemeinde Bruck ist im Zeitraum von 2025 bis 2029 ein Betrag in Höhe von € 79.900,00 einzuplanen bzw. im Rechenwerk darzustellen (GV-Beschluss vom 21.10.2025).

### Kleinlöschfahrzeug LZ St. Georgen (2026)

Im Jahr 2026 ist der Austausch des KLF geplant. Das KLF ist dann 31 Jahre alt. Die Förderung beträgt € 50.000,00. Der Restbetrag von € 170.000,00 wird durch Rücklagenentnahme bedeckt.

### Generalsanierung Tennisplatz (2025-2026)

Die Generalsanierung Tennisplätze inklusive Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED soll in den Jahren 2025 bis 2026 erfolgen. Die Kostenschätzung beträgt netto € 94.500,00. Die Sportstättenförderung beträgt rund € 27.500,00. Die Restfinanzierung erfolgt über Eigenmittel (Beschluss 29.9.2025 der Gemeindevorstellung).

Straßensanierungspaket (2025)

Das Straßensanierungspaket wurde von 2025 auf 2026 verschoben. Folgende Vorhaben sollen laut Bauausschuss zu einem Straßensanierungspaket (GAF-Förderungsantrag) zusammengeführt werden: Salzburgerstraße Gehsteigsanierung € 30.000,00; Glocknerstraße-Zufahrt Neubau Feuerwehr (Voraussetzung für Förderfähigkeit: Festlegung als Gemeindestraße) € 120.000,00; Glocknerstraße Gehsteig zwischen Höllern und Bushaltestelle € 15.000,00; Die Gesamtsumme beträgt € 165.000,00.

Die Finanzierung soll über GAF-Mittel € 66.000,00 und Eigenmittel € 99.000,00 erfolgen.

Verkehrslösung Gries 2025-2027

Gemäß Planungsübereinkommen mit dem Land Salzburg und der ÖBB-Infrastruktur AG betragen die anteiligen Kosten der Gemeinde Bruck 32 %). Der Zahlungsplan laut Realisierungsübereinkommen (GV-Beschluss vom 4.7.2023) wurde in den Voranschlag eingearbeitet. Für die Jahr 2026 bis 2027 besteht noch ein Finanzierungsbedarf von € 4.309.600,00. Davon sind € 3.034.000,00 über Darlehen zu finanzieren. Die jährliche Belastung ab 2028 beträgt ca. € 172.500,00 (Laufzeit 30 Jahre).

Straßenbaupaket im Zuge WVA BA08 und Verkehrslösung Gries (2025-2027)

Im Zuge der Bauvorhaben WVA BA08 und Verkehrslösung Gries sind Straßenbauten von der Gemeinde Bruck betreffend Bacherstraße und Ambrosistraße geplant und zu finanzieren. Die Gesamtkosten werden auf € 280.000,00 geschätzt. Abzüglich möglicher GAF-Mittel in Höhe von € 112.000,00 werden € 168.000,00 Eigenmittel zur Ausfinanzierung benötigt.

Straßenbau FELS 50 % Niederhofstraße Teil 2, Anteil Gemeinde (2026)

Die Niederhofstraße gehört zum FELS (Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßennetzes). Daher können die Arbeiten über den FELS abgewickelt werden und die Gemeinde hat einen Kostenanteil von 50 % bzw. € 125.000 zuzüglich der Grundkosten von € 20.000 zu tragen. Für dieses Vorhaben sind keine zusätzlichen GAF-Mittel möglich. Die Finanzierung soll zur Gänze über Eigenmittel der Gemeinde erfolgen.

Ob und wann das Teilstück 3 mit Schätzkosten von derzeit € 257.000 umgesetzt werden soll, ist von der Gemeindevertretung noch zu entscheiden.

Betriebe Park Bruck West Planungsphase (2025)

In der Gemeindevertretungssitzung vom 17.11.2020 wurde der Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Betriebsgebietes „Betriebe Park Bruck West“ gefasst. Bisher wurden € 293.838,28 bezahlt. Für das Jahr 2026 sind für die Einreichplanung der Aufschließung rund € 56.000,00 aus Eigenmitteln (Rücklagen) zu berücksichtigen.

Park&Ride Anlage Bahnhof Gries (2025-2027)

Für die Errichtung einer Park&Ride Anlage im Bereich ÖBB-Bahnhof Gries sind € 70.000,00 eingeplant. Die Grundbeschaffung (€ 43.200,00) erfolgte im Jahr 2025. Die baulichen Maßnahmen erfolgen frühestens 2027.

Park&Ride Anlage Brunnauerkreuzung (2026-2027)

Für die Errichtung einer Park&Ride Anlage im Bereich Brunnauerkreuzung sind für die Errichtungskosten € 142.000,00 eingeplant werden. 50 % der Kosten können vom Land gefördert werden. Die restlichen € 71.000,00 sollen über Eigenmittel bereitgestellt. Die Grundbeschaffung erfolgt im Rahmen des Projektes Verkehrslösung Gries.

Wasserversorgung BA08 (2025)

Im Rahmen des Bauabschnitts 08 soll Trinkwasser aus der Kendlhofquelle über den neu errichteten Hochbehälter Heuberg in die Hochzone St. Georgen eingespeist werden. In der Gemeindevertretungssitzung vom 4.7.2023 wurde der Bauabschnitt erweitert. Im Rahmen der Verkehrslösung sollen Wasserversorgungsleitungen getauscht bzw. erneuert werden.

Die Gesamtsumme für das Vorhaben beträgt ca. € 1.535.000,00 netto. Zur Finanzierung dieses Bauabschnitts wurde die Aufnahme eines Darlehens (€ 1.150.000,00) und eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kanalbau rücklage (€ 385.000,00) eingeplant. Bisher wurden € 1.104.160,75 abgerechnet.

#### Hochwasserschutz Zeller Becken – Gemeindeanteil

Laut Schreiben Wasserverband Hochwasserschutz Zeller Becken vom 28.10.2024 ergibt sich für die Gemeinde Bruck als Mitglied des WV HWS Zeller Becken ein Mittelbedarf von (Minimalversion) € 200.000,00.

#### Schwimmbadbrücke (Flußbauhof)

Für die Projektierung wurden bisher € 80.324,33 aufgewendet. Für eine eventuelle Bauausführung liegen aktuell keine konkreten Zahlen bzw. Finanzierungspläne vor.

Leiter der Finanzverwaltung:  
Dipl.-Kfm. Kurt Hasenauer